

TECHNISCHES DATENBLATT

Daten können in folgenden Dateiformaten übermittelt werden.

Das Ausgabeprogramm für Belichtungen ist immer Freehand.

Wir benötigen 'offene' Dateiformate:

Programm:	Freehand	Dateiformat:	fh9, fh10, fh11, editierbares eps
Programm:	Illustrator	Dateiformat:	ai, editierbares eps
Programm:	In Design	Dateiformat:	indd, editierbares eps
Programm:	Photoshop	Dateiformat:	psd, tif, eps (offene Ebenen)
Programm:	Sonstige	Dateiformat:	PDF (editierbar)
Programm:	Art Pro	Dateiformat:	.ap, ai, editierbares eps
Programm:	Quark xpres	Dateiformat:	.qxd (nur bis Version 6.5), edit. eps

Alle positionierten Bilder sind im CMYK-Modus beizufügen.

Alle verwendeten Schriften sind beizufügen oder in Kurven (Zeichenwege) umzuwandeln.

Es könnte sonst aufgrund der unterschiedlichen Betriebssystemen zur falschen Darstellung der Schriften führen.

Übertragung und Datenträger:

Wichtig: Jeder Übermittlung ist per Postweg ein Proof oder Ausdruck beizufügen!

CD-Rom / DVD

E-mail: bei Ihrem persönlich Kundenberater erfragen

FTP-Server: Zugangsdaten bei Ihrem persönlichen Kundenberater erfragen.

Rasterweiten:

Inline: 18er bis 30er Raster (Maschinen bedingt, Papier abhängig)

Vordruck (gebleicht Kraftpapier): bis 33er Raster

Vordruck (gestrichen Kraftpapier): 40er Raster und feiner

Flexodruck-Spezifisches:

Aufwendige Motive sind im Vorfeld mit unseren zuständigen Kundenberatern abzusprechen.

Der technisch bedingte Tonwertbereich liegt im Raster zwischen 3% und 97%.

Verläufe in 0% sind nur mit speziell generierten digitalen Druckplatten möglich!

Überfüllung und Tonwertreduzierung müssen durch Reprofachleute für den Flexodruck vorgenommen werden. Bitte beachten Sie die Folgeseiten.

Im Vordruck stehen uns acht Farbwerke zur Verfügung!

TECHNISCHES DATENBLATT

Reinzeichnung

Eine Reinzeichnung ist eine saubere Schwarzweiß-Zeichnung, die reprototechnisch verarbeitet werden kann. Also keine Fotokopie oder Telefax.

Filme

Negativfilme, Schichtrichtig, mattiert und dehnungsreduziert
Diese Filme müssen eine densitometrische Dichte von min. 3.5 aufweisen, da sonst keine Plattenkopie möglich ist.

Dehnungsfaktor

Die Druckvorlagen müssen in einer Dimension (Maschinenlaufrichtung/Formathöhe) verkürzt werden. Diese Verkürzung beträgt 18 mm vom Rapport bei der Plattenstärke 2,84 mm. 4,5 mm oder 6 mm (Motivabhängig) bei Plattenstärke 1,14 mm.

Beispiel: Abschnitt/Rapport = 400 mm also Film = 382 mm Motivhöhe

Druckplatten

Arbeitsstandard für die meisten Ausführungen sind alle flexiblen Fotopolymer-Druckplatten der Stärke 2,84 oder 1,14 mm und einer Relieftiefe von ca. 1,1 mm oder 0,6 mm.
Bei gehobenen Anforderungen an die Druckausführung können auch abweichende Parameter zum Tragen kommen, hier sollten Sie die entsprechenden Vorgaben mit unserer Druckvorstufe absprechen.

Farbpasser / Überfüllung

Wenn Farben aneinanderstoßen müssen diese ca. 0,3 - 0,8 mm überlappen um „Blitzer“ zu vermeiden.

Tonwertreduzierung

Farbtöne die aus Raster erzielt werden sollen müssen im Rasterton reduziert werden, da im Flexodruck ein Tonwertzuwachs von ca. 30% im Mittelton entsteht.
Beispiel: Ein Rasterpunkt mit 40% Flächendeckung dehnt sich um ein Drittel aus, er druckt also mit über 50% Flächendeckung.

TECHNISCHES DATENBLATT

Trennung von Raster und Fläche

Systembedingt braucht man im Flexodruck einen gewissen Anpressdruck um Flächen und Strichanteile auf dem Bedruckstoff sauber auszudrucken. Dem entgegen steht der "Kissprint", der für die Wiedergabe von feinen Rasterbildern notwendig wird. Häufig kommen in einer Farbe beide Komponenten zusammen. In diesem Fall kann es sinnvoll sein, die Farbe auf zwei Farbwerke aufzuteilen, so dass der Fond- und Strichanteil mit stärkerem Anpressdruck, ggf. auch mit einer höher schöpfenden Rasterwalze gedruckt wird, wie die in einem zusätzlichen Farbwerk laufende aufgerasterte Halbtondarstellung.

Negative Darstellung und Schriften

Je nach Bedruckstoff sollte die Größe von negativen Texten die Größe 8 Punkt (Bsp. Helvetika Roman) und die Linienstärke von 0,25 mm nicht unterschritten werden, damit die Leserlichkeit gewährleistet ist. Negative Texte im Farbsatz sollten im Flexodruck vermieden werden. Falls Ihr Layout entsprechende Komponenten enthält, werden wir Ihnen Alternativen für die Umsetzung aufzeigen.

Der Aufbau nach Euroskala (Vierfarbsatz)

Hier können annähernd alle Farbtöne durch das Zusammendrucken von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz erzielt werden. Im Vordruck können vier zusätzliche Schmuckfarben eingesetzt werden (8 Farbwerke). Besonders wichtig für den Farbsatz ist die exakt richtige Tonwertreduzierung um die gewünschten Farbtöne im Druck zu erzielen. Aufbau und Tonwertbeschaffenheit des Motivs, die Maschine und das Papier (Oberflächenstruktur, Papierfarbe und mehr) bilden so unterschiedliche Parameter, daß sich technische Angaben nur nach genauer Kenntnis aller Kriterien und des Motivs präzisieren lassen. Oft bringt erst ein Probeandruck in der Produktionsmaschine und eine darauf folgende Tonwertkorrektur das gewünschte Ergebnis. Für eine erfolgversprechende Farbseparation sind die Druckkennlinien der produzierenden Maschine zwingend erforderlich!